
13252/J XXV. GP

Eingelangt am 01.06.2017

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Am 02.07.2018 erfolgte eine vertraulichkeits-/datenschutzkonforme Adaptierung

Anfrage

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien
betreffend **Österreichisches Staatsarchiv – Korruptionsnetzwerk – Ausstellungsarchitektur**

Am 4. Mai 2017 erreichte die FPÖ die Kopie einer anonyme Anzeige, verschickt an die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft/Frau HR Mag. Vrabl-Sanda sowie an den Rechnungshof/Fr. Präsidentin Dr. Kraker mit dem Betreff „Compliance-Verstöße, Korruption, Misswirtschaft und Amtsmissbrauch im Österreichischen Staatsarchiv“, in welcher die hauptsächlich beschuldigte Person jene des N.N. ist.

Zu den Punkten „7. Korruptionsnetzwerk. a. Ausstellungsarchitektur“ heißt es darin:

Hinweis der Parlamentsdirektion:

Diese Grafik wurde aus vertraulichkeits-/datenschutzkonformen Gründen entfernt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien die folgende

Anfrage

1. Für welche ÖStA-Ausstellungen wurde als Architekt der langjährige Freund N.N. und Bühnenbildner Hans Hoffer beauftragt?
2. Auf welche Höhe beliefen sich die jeweiligen Honorare des der langjährigen Freundes N.N. und Bühnenbildners Hans Hoffer?
3. Gab es für die Aufträge Ausschreibungen?
4. Falls ja, wo und wann wurden diese veröffentlicht?